

**»» Universität  
der 3. Generation ««**

# **Bildung in der dritten Lebensphase**

**Programm  
Herbstsemester 2021**

**Bremer Einblicke**

**Politik und  
Gesellschaft**

**Computer und  
Internet**

**Wissenschaft  
und Technik**

**Kunst und Kultur**



Bremen

Liebe Weiterbildungsinteressierte,

unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Rudolf Hickel bietet Ihnen die AWO Bremen mit der „Universität der 3. Generation“ lebendige



Weiterbildung mit einem breiten Angebotspektrum. Ich möchte mich bei Ihnen gerne an dieser Stelle als neue Präsidentin der AWO Bremen vorstellen und freue mich, Sie bei einer zukünftigen Auftaktveranstaltung der „Uni der 3. Generation“ auch

einmal persönlich kennenzulernen. Das letzte Semester war aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ein sehr dynamisches. Durften im April und Mai Veranstaltungen der U3G nur in digitaler Form stattfinden, gab es ab Ende Mai die Möglichkeit Führungen und später auch Vorträge wieder in Präsenz durchzuführen. Wir freuen uns sehr, dass dies möglich war und die zahlreichen Angebote Ihrerseits auch rege genutzt wurden. Gemeinsam mit Projektleiter Bruno Steinmann und Ihnen hoffe ich darauf, dass es auch im Herbst und Winter wieder möglich sein wird an den Angeboten dieses Programms teilzunehmen und sich gemeinsam weiterzubilden.

Mit den besten Grüßen

Ihre Sarah Ryglewski  
Präsidentin der AWO Bremen

**Die »Universität der 3. Generation« richtet sich an Menschen kurz vor oder in der nachberuflichen Lebensphase, die ihre Zeit nutzen möchten um sich weiterzubilden, aber auch, um ihren eigenen Wissensschatz und ihre Erfahrung an andere weiterzugeben.**

Als Teilnehmer\*innen können Sie in anregender Atmosphäre und ohne Leistungsdruck Ihre Interessen vertiefen oder neu entdecken.

Interessierte Dozent\*innen können sich gerne im Sommersemester 2022 einbringen. Das Programm ist in Vorbereitung (voraussichtlicher Erscheinungstermin: Februar 2022). Bitte wenden Sie sich an:  
Bruno Steinmann | Projektleitung  
Telefon 0421 – 79 02 57  
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Freude mit dem vielfältigen Angebot.

### Inhalt Herbstsemesterprogramm 2021

<b>Die U3G und Corona</b>	<b>4</b>
<b>Die virtuelle U3G</b>	<b>5</b>
<b>Regelung der Platzvergabe</b>	<b>7</b>
<b>Bremer Einblicke</b>	<b>8</b>
<b>Politik und Gesellschaft</b>	<b>15</b>
<b>Computer und Internet</b>	<b>28</b>
<b>Wissenschaft und Technik</b>	<b>30</b>
<b>Kunst und Kultur</b>	<b>34</b>
<b>Veranstaltungsorte</b>	<b>44</b>
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>49</b>
<b>Veranstaltungsübersicht</b>	<b>50</b>
<b>Kontakt</b>	<b>52</b>

Wie Sie sich wahrscheinlich vorstellen können, bringen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin Veränderungen im organisatorischen Ablauf der Veranstaltungen der „Uni der 3. Generation“ mit sich. Wir bitten um Ihr Verständnis und fordern Sie freundlich zum Einhalten der folgenden Regeln bei allen unseren Angeboten auf:

- **Einhalten des verordneten Abstands zu anderen Personen**
- **Tragen einer Medizinischen Maske (z.B. FFP2) während des Betretens und Verlassens des Veranstaltungsraumes sowie beim Toilettengang**
- **Einhalten der Husten- und Nies-Etikette**
- **Einhalten der Handhygiene**
- **Info-Weitergabe an die Projektleitung im Falle eines positiven Covid-19 Testergebnisses**

### **Bitte bleiben Sie auf jeden Fall zu Hause:**

1. bei Krankheitsanzeichen (bspw. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/ Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) 2. wenn Sie Kontakt zu Personen gehabt haben, die aufgrund einer festgestellten oder vermuteten Infektion mit dem Coronavirus aktuell unter Quarantäne stehen. 3. wenn Sie sich in den letzten 14 Tagen in einem Corona-Risikogebiet (gem. der Veröffentlichung des RKI) aufgehalten haben. Da die Lage weiterhin dynamisch ist, können sich die Regeln und Empfehlungen während des Semesters verändern. Die Projektleitung und die zuständigen Leitungskräfte der AMeB-Einrichtungen prüfen fortwährend, ob Anpassungen erforderlich sind und können jederzeit angesprochen werden, falls Sie sich unsicher sind oder Unklarheiten bestehen.



### **Virtuelle „Uni der 3. Generation“ Digitale Bildungsangebote und Begegnungschancen für Ältere**

Die Anzahl an Teilnehmenden bei den Veranstaltungen ist aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie leider immer noch eingeschränkt. Teilweise ist es uns nicht möglich, mehr als zehn Anmeldungen entgegenzunehmen für Veranstaltungen in Räumen, die unter normalen Umständen sechzig Personen fassen würden. Manche Vorträge und Führungen können zwar häufiger angeboten werden, trotzdem sahen wir uns gezwungen, einen neuen Weg zu finden, unsere Weiterbildungsangebote möglichst vielen zur Verfügung zu stellen. Erst mit der Option, die Angebote der U3G auch über das Internet zu erleben, rechtfertigt sich der Aufwand der Dozentinnen und Dozenten für die Vorbereitung und Vermittlung der Inhalte. Dies gilt ebenso für den organisatorischen und finanziellen Aufwand für die Herausgabe des Programmhefts.



**Dieses Symbol kennzeichnet Angebote, die zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen auch im Internet angeboten werden oder ausschließlich im Internet verfolgt werden können.**

**Anmeldungen für digitale Angebote sind erwünscht, der Link zur Teilnahme wird per Mail versendet.**

**Achtung: Sehr wahrscheinlich wird die Anwendung zur Online-Teilnahme angepasst!**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre bereits vorhandenen digitalen Fähigkeiten nutzen, um unsere Angebote wahrzunehmen oder die mutige Entscheidung treffen, sich digital auf den Weg zu machen!

### Tablet-Leihe

Auch für diejenigen, die digital teilnehmen möchten und weder über einen Computer, Tablet oder ein anderes internetfähiges Endgerät verfügen, gibt es Abhilfe. Es wurden für die digitalen Angebote der „Uni der 3. Generation“ 10 Tablet-PCs mit intuitiver Bedienoberfläche angeschafft, die für einen gewissen Zeitraum (im Gegenzug für eine Kautions) ausgeliehen werden können. Sie bekommen das Gerät übergeben und erhalten im Rahmen einer kurzen Einweisung einen Überblick über die grundlegenden Funktionen für das Abrufen unserer digitalen Angebote. Auf diesem Weg können Sie die Angebote wahrnehmen und auf niedrigschwellige Art und Weise austesten, ob Ihnen die neuen technischen Möglichkeiten liegen, bevor Sie selbst eine teure Anschaffung tätigen, die bei Nichtnutzung zu bedauern wäre und vermieden werden sollte.

### Digitales Tandem

Möchten Sie die virtuelle U3G nutzen, benötigen aber technische Unterstützung, weil Sie sich noch nicht sicher genug fühlen im Umgang mit dem Medium? Verfügen Sie über keinerlei Erfahrung im Internet, weil sie es bislang nicht genutzt haben, nun aber neugierig geworden sind? Oder aber Sie können sich vorstellen, einige Vorträge mit anderen Personen gemeinsam anzuschauen und dabei technische Unterstützung zu geben? Wenn Sie Interesse daran haben, technische Unterstützung anzubieten oder eine solche in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich gerne per Anruf oder per Mail an den Projektleiter, um die ganz persönlichen Möglichkeiten für ein digitales Tandem zu besprechen.

### Die Platzvergabe bei Präsenzveranstaltungen

Der corona-bedingte Umstand der stark begrenzten Anzahl an Plätzen bei den Veranstaltungen (VA) der „Universität der 3. Generation“ hat zu folgender Entscheidung geführt: Künftig werden die freien Plätze für einen Vortrag/Kurs oder Führung durch ein computergesteuertes Zufallsprinzip vergeben, falls die Anzahl der eingegangenen Anmeldungen die Anzahl der freien Plätze übersteigt. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist dies eine große Veränderung und es besteht die Hoffnung, dass Sie diesen organisatorischen Schritt nicht nur nachvollziehen, sondern auch gutheißen können.

In Zukunft entscheidet dann nicht mehr die Verlässlichkeit des Briefträgers / der Briefträgerin oder Ihre Adresse über Ihre Chancen bei der Platzvergabe, sondern der Zufall. Ein für alle Weiterbildungsinteressierten faireres Prinzip, welches auch noch den positiven Punkt für Sie mit sich bringt, dass Sie nach der Zusendung des Programms nicht unter Stress geraten, Ihre Anmeldungen möglichst schnell zu übermitteln. Nach Annahme Ihrer Anmeldewünsche, werden die Plätze durch das Zufallsprinzip vergeben. Sie erhalten danach per Anruf oder Email die Information, ob Sie an einer VA teilnehmen können. Wenn Sie keinen Anruf oder keine Mail erhalten bedeutet dies, dass Sie in die Warteliste eingetragen wurden. Wenn Sie herausfinden möchten, wie groß die Chancen auf einen Nachrückerplatz über die Warteliste sind, fragen Sie unter uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de oder 0421 – 79 02 57 gerne nach.

**Zum Nachschauen** Bruno Steinmanns Vortrag im HdW  
<https://www.youtube.com/watch?v=7zsw0IC5gwo>

**Altbewährtes und neue Highlights:**  
Durch unterschiedliche Führungen ermöglichen die „Bremer Einblicke“ erlebendes Lernen.

**Erhalten Sie Einblicke in Prozesse, Gebäude und Geschichten, die oftmals nicht öffentlich zugänglich sind.**

**DENKORTE gegen das Vergessen**

**15.9., 4.10., 12.10.2021 | 11 Uhr Führung**

### » **Mythos Langemarck und weitere DENKORTE gegen das Vergessen**

Die Neustadt unterm Hakenkreuz – Erinnerungskultur im Stadtteil, Teil 1. Längst verblasste Spuren der NS-Verbrechen bringen John Gerardu und Horst Otto von der DENKORTE-Initiative Neustadt in Erinnerung. Die Themen orientieren sich an den Schicksalen aller Opfergruppen, den Tatorten und an der Rolle der Täter während der NS-Zeit von 1933 – 1945. Nach einer Einführung am 2020 eingeweihten DENKORT zum Mythos Langemarck führt uns ein Spaziergang zu weiteren Stationen auf dem DENKORTE-Pfad. Anhand von Stelen, Stolpersteinen und Gräbern für Sinti und Roma auf dem Friedhof Buntentor werden Hintergründe und Details zu den dokumentierten Erkenntnissen vorgestellt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.  
**Kosten** Spende für Druckerzeugnis erbeten  
**Treffpunkt** Café Neusi's, Langemarckstraße 116, BSAG-Haltestelle Hochschule Bremen  
**Hinweis** Die Laufstrecke beträgt etwa 1,8 km.  
Link zur Denkorteinweihung: <https://www.youtube.com/watch?v=1Nnw0i81Rno>

**Overbeck-Museum in Vegesack**

**17.9., 5.11., 3.12.2021 | 11 Uhr Führung**

### » **Das Malerpaar**

Das Overbeck-Museum zeigt Werke des Worpsweder Malerpaares Fritz (1869 – 1909) und Hermine (1869 – 1937) Overbeck. Landschaftsgemälde aus ihren Wohnorten Worpswede und Bremen-Vegesack, sowie Motive von der Nordseeküste und den Schweizer Bergen bilden den Schwerpunkt der ausgestellten Arbeiten. Hinzu kommen Stillleben und Pflanzenzeichnungen. Das breite Spektrum ihres Schaffens umfasst Ölgemälde und Radierungen, Aquarelle und Zeichnungen, die Ihnen im Rahmen dieser Museumsführung näher gebracht werden. Das Overbeck-Museum ist ein lebendiges Haus für Kunst und Menschen – gastfreundlich, anregend, dem Erhalt und der Vermittlung künstlerischer Werte verpflichtet. Wir möchten Menschen für Kunst begeistern und zu gemeinsamem Nachdenken und zu Gesprächen anregen: über Kunst, aber auch über uns selbst und unser Verhältnis zur Welt. Denn das kann Kunst – und noch viel mehr.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.  
**Kosten** 8 Euro pro Person (Eintritt & Führung)  
**Treffpunkt** Haupteingang, Alte Hafenstraße 30 28757 Bremen  
Aus Bremen: RS1 ab Bremen HBF, Richtung Vegesack / Farge, Fahrtzeit: 20 Minuten

### Kaisersaal im ehemaligen Postamt 1

20.9., 11.10., 10.11., 1.12.21 | 11 Uhr Führung

#### » Versteckter Prunk: Der Kaisersaal

Nachdem 1868 die ehemals vier Bremer Postämter zum Oberpostamt des Norddeutschen Bundes vereinigt worden waren, brauchte es einen repräsentativen Neubau. Bremen stellte dazu 1869 das Gelände des ehemaligen Eschenhofs zur Verfügung und das Generalpostamt in Berlin schickte seine Hausarchitekten Prof. Karl Schwatlo, damit er „dem Willen des Kaisers entsprechend, der in Bremen wichtigsten Verkehrsanstalt eine der Bedeutung der alten Hansestadt entsprechende würdige Unterkunft“ erbaute; und zwar im reichen norddeutschen Renaissancestil. 1878 wurde der Bau in der Mitte der Altstadt eingeweiht und da der Oberpostdirektor der höchste preußische Beamte in Bremen war, wurde der Kaisersaal als repräsentativer Raum mit Kaiserbüste eingerichtet. Hier lud der Oberpostdirektor die Bürgermeister und den Senat sowie die Bremische Hautevolee unter anderem zu Kaisers Geburtstag ein.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Treffpunkt** Vor dem Haupteingang des ehem. Postamts 1 an der Haltestelle Domsheide, Linie 2 & 3

**Hinweis** Wenn Sie einen Fahrstuhl benötigen sollten, teilen Sie uns dies bei der Anmeldung bitte mit.

### Themenrundgang Stattreisen

21.9., 6.10., 16.11.2021 | 11 Uhr Führung

#### » Lauter Lärm – Sehnsucht Stille

Wie beeinflusst Lärm und Stille unser Leben? Wie kommt es zu Grenzwerten und warum ist Stille wohltuend und „Folter“ zugleich? Kulturgeschichtliche Überlegungen, sowie spielerische Hörtests, architektonische Phänomene und sinnreiche Erlebnisse von Krach führen zu überraschenden Orten der Stille inmitten der verkehrsbeschallten Stadt.

In Kooperation mit StattReisen Bremen e.V.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 7 Euro pro Person

**Treffpunkt** Museum Weserburg

### Stadtrundgang Bremer Innenstadt

22.9., 6.10., 13.10.2021 | 15 Uhr Führung

#### » „Hinterm Roland trifft man sich nicht...“ – Warum eigentlich nicht?

Eine Führung durch die Bremer Altstadt voller Überraschungen. Wir schauen uns die wunderschöne Rathaus-Fassade einmal genauer an und decken die Geheimnisse des Rolands auf. Wer war er eigentlich wirklich? Warum ist Bremen die Stadt der kurzen Wege und wo versteckt sich der Mäzen Franz Schütte am Bremer Dom? Auf dem Weg vom Marktplatz durch die Böttcherstraße bis in den Schnoor gibt es viele Kuriositäten, Legenden und Sagenhaftes zu entdecken. Ein spannender Rundgang auch für „Binnen-Bremer“.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 5 Euro pro Person

**Treffpunkt** Vor dem Roland

**Hinweis** Die Führung ist nicht barrierefrei.

### Soziale Stadtführung

22.9., 5.10. & 15.10.2021 | 10 Uhr Führung

#### »» **Perspektivwechsel: Bremer Stadtführung der besonderen Art**

An bekannten Plätzen in Bremen, z.B. im Viertel oder auch am Hauptbahnhof, bleibt Vielen der besondere Blickwinkel auf Menschen, die auf der Straße ihren Lebensmittelpunkt haben, verborgen. Jetzt gibt es endlich auch in Bremen ein Angebot – nämlich eine rund zweistündige Führung der besonderen Art mit von Armut und Wohnungslosigkeit betroffenen Menschen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern der Zeitschrift der Straße. Sie führen durch das Bahnhofsviertel, um aus einer anderen Perspektive und andere Lebenswelten diese Orte neu zu entdecken. Für Menschen ohne Wohnung bekommen scheinbar selbstverständliche Dinge oft eine ganz neue Bedeutung. Mit der Obdachlosigkeit ändert sich auch die Wahrnehmung der Stadt: Die Straßen, Parks und Plätze werden zum alltäglichen Lebensraum. Auf unserer Tour möchten wir die Sinne für diese andere Wahrnehmung der Stadt und die Menschen in ihr schärfen, über Obdachlosigkeit allgemein und über soziale Hilfsangebote informieren.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 3 Euro pro Person

**Treffpunkt** Antikolonialdenkmal (Der Elefant), Gustav-Deetjen-Allee

### Riensberger Friedhof

24.9., 27.9. & 8.10.2021 | 15 Uhr Führung

#### »» **„Schau mal wer da liegt!“**

Zugegeben, im Urlaub geht man öfter mal auf einen Friedhof und staunt. Den Vorsatz, das in der eigenen Stadt zu machen, nimmt man gerne im Handgepäck mit. Irgendwie „vergisst“ man ihn aber. Dabei ist es so spannend. Schon der in Bremen am Wall sitzende Heinrich Heine (Denkmal neben der Kunsthalle) sagte: „Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“. Wie recht er damit hat, können Sie bei dieser Tour über den Riensberger Friedhof erfahren. Hein Looper (Christine Renken) wird mit Ihnen einige „Weltgeschichten“ entdecken. U.a. die eines Sioux, bekannter Persönlichkeiten aus der Bremer Politik und Geschichte und aus der großen Welt der Unterhaltung.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 5 Euro pro Person

**Treffpunkt** Seiteneingang des Friedhofs beim Kolumbarium (nicht am Haupteingang) Straßenbahn Linie 6 bis Haltestelle Riensberg, dann rechts halten zum Kolumbarium am Riensberger See

### Weihnachtsführung Stattreisen

29.11., 8., 14. & 16.12.2021 | 16 Uhr Führung



### O Du Fröhliche...

### Bremer Weihnachtsmarktzeit

Wärmend begleitet von Glühwein und Klagen begeben wir uns entlang der Sehenswürdigkeiten der Altstadt auf Spurensuche zu den überraschenden Ursprüngen des Weihnachtsfestes. Unter leuchtenden Lichterketten erzählen wir dabei aber nicht nur von besinnlichen Traditionen, sondern auch von verblüffenden Geschenken, der Astronomie von Bethlehem und vom Haus des Nikolaus! Ein "kleiner Schuss" Bremer Geschichte darf natürlich auch nicht fehlen.



In Kooperation mit StattReisen Bremen e.V.

**Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 10 Euro pro Person

**Treffpunkt** An den Domtreppen

Der Bereich „Politik und Gesellschaft“ bietet Ihnen in diesem Semester wieder viele Veranstaltungen zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen sowie zu historischen Themen.

### Kwadrat VA-Saal von Werkstatt Bremen

1.9.2021 | 19 Uhr Vortrag



### Wir brauchen eine neue Ostpolitik

Matthias Platzeck (SPD)



„Den Frieden in Europa unzerbrechbar machen“ – in diesem knappen Satz fasste Willy Brandt den Kern der Ostpolitik der Siebzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts zusammen. Matthias Platzeck, ehemaliger Ministerpräsident aus Brandenburg und ehemaliger SPD Parteivorsitzender erinnert mit diesem Satz in seinem Vorwort an die großen Bemühungen von Willy Brandt und Egon Bahr. Das Buch „Wir brauchen eine neue Ostpolitik: Russland als Partner“ von Matthias Platzeck (Sprecher des Deutsch – Russischen Forums) ist aber kein Erinnerungsbuch, sondern entwickelt die Gedanken der Entspannungspolitik auf die Gegenwart und die Zukunft weiter. Die SPD Bremen möchte zusammen mit Matthias Platzeck Fragen der Friedens- und Entspannungspolitik diskutieren und lädt dazu alle Bremerinnen und Bremer herzlich ein.



Eine Veranstaltung der SPD Bremen.

**Anmeldung** erforderlich im SPD-Parteibüro unter 0421 – 35 01 80. Dort erhalten Sie auch Informationen zu einer digitalen Teilnahme.

**Ort** Kwadrat, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4



Hinweis auf kostenlose VHS Digital Angebote in der Reihe vhs.wissen.live | Anmeldung unter Tel. 361-12345 & www.vhs-bremen.de

20.9. | 19.30 Uhr



Warum es kein islamisches Mittelalter gab – Das Erbe der Antike und des Orients

19.10. | 19.30 Uhr



Wie lässt sich unser Gesundheitssystem fairer und effizienter gestalten? Mit Politiker Karl Lauterbach und Philosoph Thomas Pogge

10.11. | 19.30 Uhr



Srebrenica 1995 – ein europäisches Trauma

16.11. | 19.30 Uhr



Was ist Technik – und was ist der Mensch? Der Mensch im Spiegel der Technik

9.12. | 19.30 Uhr



Die resiliente Gesellschaft: Ein Leitprinzip nach COVID

10.12. | 19.30 Uhr



Chinas große Umwälzung – Soziale Konflikte und Aufstieg im Weltsystem

15.12. | 19.30 Uhr



Sind wir von Natur aus Egoisten? – Der Ursprung des kooperativen Verhaltens beim Menschen

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181  
21.9. | 13.10.2021 (Wdh.) | 15 Uhr Vortrag



Warum Adelheid Leser zum Christentum konvertierte? – Überraschungen in der Familiengeschichte



Dr. Susanne Schunter-Kleemann, Prof. (emer.)

Worum geht es? Unter Konversion wird ein differenziertes soziales Geschehen im Grenzbereich zwischen jüdischer und christlicher Gesellschaft, ein vielschichtiger Umorientierungsprozess verstanden, der nicht ausschließlich religiös gedeutet werden kann, sondern im politisch-kulturellen Kontext zu erfassen ist. Untersucht wird, warum jüdische Frauen aus Elberfeld, darunter Vorfahrinnen der Referentin, sich zu Anfang des 19. Jahrhunderts taufen ließen. Gefragt wird einerseits nach den Beziehungsnetzen, in denen sich Juden vor der Taufe bewegten, gefragt wird andererseits nach den neuen Beziehungsnetzen, den Lebensbedingungen in der neuen christlichen Umgebung und nach den neuen Freundeskreisen, in denen sich die Getauften nach ihrer Distanzierung vom Judentum bewegten.



Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

29.9.2021 | 15 Uhr Vortrag & Diskussion

### » Hartz 4 und Gerechtigkeit: eine schwierige Beziehung.



Sebastian Jürss, Doktorand Socium Bremen

Die sogenannten Hartz Reformen sind ein, auch etliche Jahre nach ihrer Einführung, kontrovers diskutiertes Thema. Welche Gerechtigkeitsvorstellungen liegen hier zu Grunde? Was gibt es überhaupt für Verteilungsprinzipien? Wie erfahren die Betroffenen ihre Situation und was sind ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit? Diesen Fragen wird der Vortrag nachgehen und Einblicke in ein laufendes Forschungsprojekt gewähren. Diese Einblicke werden aber nur den Auftakt bilden, um ins Gespräch zu kommen: über die eigenen Gerechtigkeitsvorstellungen, was es eigentlich heißt, in beziehungsweise mit Hartz 4 zu leben und welche Erfahrungen gerade auch die Teilnehmenden im Laufe ihres Lebens mit oder ohne Leistungsbezug gemacht haben.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Hinweis** Der Referent lädt im Anschluss an Vortrag und Diskussion noch zu einer gesonderten Diskussionsrunde ein, die aufgezeichnet und wissenschaftlich ausgewertet werden soll. Hierfür müssen Sie nicht selbst Hartz 4 beziehen, um mitzudiskutieren. Alle Interessierten sind willkommen! Die Auswertung wird zugänglich sein und soll einen kleinen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten geben. Auch hier sind Rückmeldungen willkommen und gerne gesehen. Alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten und die Teilnehmenden anonymisiert, sodass in der Auswertung keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Theater am Leibnizplatz

3.10.2021 | 11 Uhr Szenische Lesung

### » Vor 80 Jahren: „Schießen müsst Ihr“ (oder: Das Massaker in Babyn Jar)

**Grußwort: Ulrich Mäurer, Senator für Inneres**  
Wehrmacht, SS und SD organisierten das Massaker in Babyn Jar am 29. und 30. September 1941. Auch Männer aus Bremen waren an dem Mord von über 33.000 jüdischen Kindern, Frauen und Männer beteiligt. Wie beschreiben Polizisten des Bremer Polizeibataillons in den 1960/70er Jahren in ihren Vernehmungen ihre Taten? Keiner wurde verurteilt, viele konnten ihre Karriere in der Polizei fortsetzen. Vor und nach der Sprache der Täter hören Sie Kompositionen für Cello von Mieczyslaw Weinberg. Eine Veranstaltung der bremer shakespeare company, Aus den Akten auf die Bühne/Univ. Bremen, Landeszentrale für pol. Bildung, Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“, Senator für Inneres.

» **Anmeldung** unter [shakespeare-company.com](http://shakespeare-company.com)  
**Ort** Theater am Leibnizplatz, Schulstraße 26

Wall-Saal der Zentralbibliothek

13.10.2021 | 19 Uhr Vortrag

### » „Von der Brutalität des Bösen“

**Prof. Karl Schneider, ehemaliger Polizeibeamter**  
Von Bremen nach Babyn Jar – von Krakau nach Kiew – zog das Polizeibataillon 303 vor 80 Jahren. Mithilfe von Aussagen, Bildern und Dokumenten zeigt Karl Schneider auf, wozu Ausgrenzung und Antisemitismus führten, wie die Bremer Polizeieinheit mordend durch die Ukraine zog und auch am größten Einzelmassaker gegen Juden im 2. Weltkrieg beteiligt war. Eine VA der LZPB, Erinnern für die Zukunft e.V.

» **Anmeldung** unter [politische-bildung-bremen.de](http://politische-bildung-bremen.de)  
**Ort** Wall-Saal Zentralbibliothek, Am Wall 201

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

14.10.2021 | 15 Uhr Vortrag

### » Bilanz und Perspektiven der aktuellen Klimaschutzpolitik



Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,  
Forschungsleiter a. D., Uni Bremen – IAW

Der Klimaschutz bleibt eines der zentralen Themen unserer Zeit. Das Ziel des Pariser Abkommens von 2015 ist es, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad, möglichst auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Zwischen den politischen Akteuren läuft derzeit ein Wettbewerb darüber, das Ziel der Treibhausgasneutralität noch vor 2050 zu erreichen. Die erforderlichen Umsetzungsstrategien und ihre infrastrukturellen Voraussetzungen sind oft unklar. Die in Demokratien dafür notwendige Zustimmung einer Bevölkerungsmehrheit steht noch aus. Das Beispiel der deutschen Klimapolitik zeigt, dass der Klimaschutz eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bewirken kann. Nach Ansicht Rolf Prigges sind die Reduktionsfortschritte in den Sektoren Energie, Industrie, Gebäude und vor allem Verkehr unbefriedigend. Mit dem Ausgang der Bundestagswahl wird mit darüber entschieden, ob eine gerechte Klimaschutzpolitik, die ihre sozialen Konsequenzen bedenkt, möglich ist. Von Interesse ist zudem, was das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutz und die Klimastrategie der EU-Kommission „Fit for 55“ bewirken können.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Nachbarschaftstreff Am Siek

2.11. & 9.11.2021 | 15 Uhr Kurs

### » Wo bin ich, wenn ich nicht mehr bin? Jenseitsvorstellungen im Vergleich



Karin Michel, Religionswissenschaftlerin

Ist alles vorbei, wenn das Leben vorbei ist? Was passiert nach dem Tod? Diese Fragen beschäftigen die Menschen aller Kulturen und Religionen seit Urzeiten. Es haben sich unterschiedliche Vorstellungen vom Jenseits entwickelt. Ob Ahnenkult, Totenreiche, ewige Jagdgründe, Nirwana, Himmel und Hölle ... die Auffassungen sind vielfältig. Wir wollen in diesem zweiteiligen Kurs einige von ihnen näher beleuchten.



**Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

4.11.2021 | 15 Uhr Vortrag



### » Streitthema „Kulturelle Aneignung“ – Sozialwissenschaftliche Einblicke



Jonas Litzinger, Masterstudent Uni Bremen

Was bedeuten die Begriffe „kulturelle Aneignung“ und „cultural appropriation“? Und wieso erregen sie so sehr die Gemüter? Der Vortrag soll einen Einblick in das Gewirr eines gesellschaftlichen Diskurses bieten, welcher viele nur mit weiteren Fragen zurücklässt: Darf ich mich noch als „Indianer“ verkleiden? Ist es „ok“ bei „The lion sleeps tonight“ von den Beach Boys lautstark mitzusingen? Um sich selbst eine fundierte Meinung zu bilden, hilft der Blick auf die aktuellen sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse zu kultureller Identität und postkolonialer Strukturen innerhalb der Pop-Kultur. Daneben wird ein Einblick geboten, wie Shitstorms funktionieren und was am Ende davon übrigbleibt.



**Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

10.11.2021 | 15 Uhr Vortrag

### »» **Das Kaisenhaus Museum – Ein Haus voller Geschichte**



Günther Schminke,

Schriftführer Kaisenhaus Museum

In einer Zeit, in der im ausgebombten Bremen eine unvorstellbare Wohnungsnot den Alltag bestimmte, erklärte Bürgermeister Wilhelm Kaisen im August 1945: „Der Bau neuer und die Vergrößerung vorhandener Notwohnungen in Kleingärten ist zulässig.“ Mit dieser Notverordnung wurde das damals vielfach praktizierte aber verbotene Wohnen in Kleingärten für legal erklärt. Diese Verordnung sollte als „Kaisen-Erlass“ in die Bremer Geschichte eingehen. Das Kleinmuseum in der Waller Feldmark dokumentiert die Zeit der Bremer Kaisenhäuser. Der Vortrag vermittelt einen Eindruck aus einer Zeit, in der die wirtschaftliche Notlage den sozialen Zusammenhalt und das Zusammenleben auf der Parzelle bestimmte. Der Überlebenswille von Frauen und Männern in der Nachkriegszeit, die nüchterne Baukultur bedingt durch die andauernde Mangelwirtschaft, die Entwicklung vom Behelfsheim zum Wohnen im Grünen und die daraus entstandenen Konflikte mit den Bremer Behörden sind die Themen des Vortrags.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

11.11.2021 | 15 Uhr Vortrag

### »» **Klaus Störtebeker – eine deutsche Legende?**



Dr. Hartmut Roder, Historiker

Es gibt in der norddeutschen Geschichte des Hochmittelalters keine bekannte Person, die so gefürchtet oder verehrt wurde wie Klaus Störtebeker. Auch heute noch hören wir mit schauriger Begeisterung die Heldengeschichten dieses aufrechten „Robin Hoods der Meere“, der angeblich den Reichen nahm und den Armen gab. Angeblich, denn die Verteilungsverhältnisse haben sich bis heute ja gewaltig verschärft. Auch befinden sich im Museum für Hamburgische Geschichte zwei Schädel dieses berühmten Helden. Aber vermochte er wirklich einen Eimer Bier ohne Luft zu holen auszutrinken und konnte er ohne Schädel noch an sieben Männern aufrecht vorbei laufen? Langsam wird es Zeit, den Legendenstaub um Klaus Störtebeker auch in Bremen wegzublasen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

16.11.2021 | 15 Uhr Vortrag & Diskussion

» **Rüstungshochburg Bremen?  
Alternativen zur Rüstungsproduktion**



**Manfred Nieft, ehem. Betriebsrat Airbus HB**

Die „Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung“ ist 2020 dreißig Jahre alt geworden. Bis heute möchte sie die bestehenden Aktivitäten für Rüstungskonversion (Umwandlung der Rüstungsproduktion in zivile Fertigung) in Gewerkschaften, Parteien, kirchlichen und diversen Friedensgruppen sowie der Wissenschaft zusammenführen. Die Konversion in den zahlreichen Rüstungsbetrieben im Lande Bremen ist nicht wirklich gelungen, der Anspruch ist aber geblieben. Heute versucht die Stiftung, neue Wege zu gehen. Mit positiven Beispielen aus Betrieben, die sich selbst verpflichtet haben, nicht für das Militär zu arbeiten, will sie ein Zeichen setzen. Dafür kreierte sie das Label „Ziviler Betrieb“. Dieses Label als Kennzeichnung für Betriebe ohne Rüstungsproduktion soll bundesweit in Betrieben und Institutionen bekannt gemacht werden.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Grambke

17.11.2021 | 15 Uhr Vortrag

» **Der Niedergang der  
Schiffbau-Industrie in Bremen**



**Gerhard Koopmann, Autor**

„Vulkanese bist du ein Leben lang“. (Das Motto der Vulkan-Arbeiter\*innen) Gerhard Koopmann, Autor aus Bremen Nord, beschreibt in seinem Vortrag die Entwicklung der Werft Bremer Vulkan in Bremen Vegesack von der Gründung im Jahr 1893 bis zur Insolvenz und zur endgültigen Einstellung des Schiffbaubetriebes 1997. Koopmann versucht die Ursachen und Hintergründe der Pleite zu benennen. Die Zeit ab den 1950er Jahren beschreibt Koopmann aus der Sicht einiger Männer und Frauen, die zu der Zeit bei der Werft angestellt waren. Dabei greift er auf Filmausschnitte zurück, die ehrenamtliche Mitglieder des Vereines „Stadtteilgeschichtliches Dokumentationszentrum Blumenthal e.V.“ aufgenommen haben. Die Vulkan Werft baute in den 104 Jahren ihres Bestehens über 1.000 Schiffe aller Kategorien: Fracht- und Containerschiffe, Tanker und Passagierschiffe, aber auch U-Boote und Fregatten. Die Werft hatte in ihrer Blütezeit, Anfang der 1960er Jahre, fast 6.000 Mitarbeiter\*innen, dazu kamen noch 10.000 bis 12.000 Beschäftigte bei Zulieferanten und Subunternehmern, die für die Werft arbeiteten.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Huchting

18.11.2021 | 15 Uhr Vortrag

»» **Orte des Terrors in Bremen:  
Das Konzentrationslager  
Mißler-Ochtumsand**



Prof. Dr. Jörg Wollenberg (emer.) und ehem.  
VHS Direktor in Bielefeld und Nürnberg

Wie vielerorts in Deutschland, so entstanden in den ersten Monaten nach der Machtübernahme auch in Bremen zwei Konzentrationslager. Der Bremer Polizeipräsident Laue sah sich schon im März 1933 gezwungen, ein Konzentrationslager für zahlreiche „Schutzhäftlinge“ zu suchen. Für die meisten der 1305 Personen, die sich 1933/34 in der sogenannten „Schutzhaft“ befanden, bedeutete dies: Abtransport ins KZ Mißler. Wie kam es dazu, dass ausgerechnet die zum Norddeutschen Lloyd gehörenden Mißler-Hallen in Bremen-Findorff – mitten in der Stadt und in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegen – zum Konzentrationslager umwandelt wurden? Im September 1933 wurden viele von ihnen in den Lloydkahn 86 deportiert, der bei Ochtumsand, unweit von Huchting, an der Ochtum-mündung lag.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

23.11.2021 | 15 Uhr Vortrag

»» **Gesellschaftliche Umbrüche –  
Lebensweise, Lebensqualität  
und Selbstbestimmung im  
Wandel der Zeit**



Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,  
Forschungsleiter a.D., Uni Bremen – IAW

Gesellschaftliche Umbrüche wie die Klimakrise, Pandemien und die soziale Spaltung treffen in demokratischen Gesellschaften alle Bürger\*innen. Zwar sind Macht, Einfluss und Lebenschancen immer noch ungleich verteilt, auf der individuellen Ebene zeigt sich aber möglicherweise, dass steigender Wohlstand nicht unbedingt zu mehr Lebenszufriedenheit führt. Werte wie Umwelt-, Beteiligungs- und Gerechtigkeitsfragen sowie die Familie oder der Freundeskreis könnten eine neue Bedeutung erlangen. Allerdings sind auch neue Konfliktlagen und vielfältige Widerstands- und Fluchtbewegungen möglich. Rolf Prigge möchte in der Veranstaltung diskutieren, inwieweit ungleiche Lebenslagen die Lebensqualität in den Bereichen Einkommen, Bildung und Konsum, Wohnen und Gesundheit noch bestimmen. Welche Veränderungen der Lebensweise sind beim Wohnen und dem Energieverbrauch, der Mobilität, dem Konsum und Tourismus sowie in der privaten Haushaltsführung denkbar und möglich? Wer entscheidet wie darüber, ob die Lebensweise mit dem Ziel der Lebensqualität individuell oder kollektiv angepasst wird? Welche politischen Ziele, Bedingungen und Bedürfnisse spielen dabei eine Rolle?

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

7.10.2021 | 15 Uhr Vortrag

### » Digitalisierung im Gesundheitswesen

Gottfried Antpöhler, IT-Leiter Kassenärztliche Vereinigung Bremen (KVHB)

Was passiert eigentlich hinter den Kulissen der elektronischen Gesundheitskarte. Welche Technik steckt dahinter? Was passiert in den Arztpraxen beim Einlesen der Karte? Die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist in vollem Gang: es wird in neue Technik investiert und Verwaltungsverfahren werden geändert. Antworten auf diese Fragen und Informationen zu neuen Anwendungen wie elektronische Patientenakte und elektronisches Rezept sind Inhalt dieser Veranstaltung. Ein Ausblick auf zukünftige Schritte der Digitalisierung des Gesundheitswesens und die Gelegenheit zur Diskussion runden das Thema ab.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Die erfolgreichen Computerkurse von Dieter Kooke sind aktuell für die kommende Zeit ausgebucht. Bitte wenden Sie sich bei Interesse dennoch an die 0160 955 190 25.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

25.11.2021 | 15 Uhr Vortrag

### » Schritt halten mit der Digitalisierung – Online-Shopping & Co.



Sonja Welzel, Abteilung Verbraucherrecht der Verbraucherzentrale Bremen e.V.

Lebensmittel aus dem Supermarkt nebenan? Ein neues Smartphone aussuchen? Eine neue Hose? Alles nur einen Klick entfernt und bequem vom Paketdienst nach Hause geliefert. Aber Achtung! Es ist wichtig, sich sicher in der digitalen Welt bewegen zu können. Neben allen Vorteilen bringt die Digitalisierung auch Gefahren mit sich. Die Verbraucherzentrale Bremen stellt Ihnen in dem Vortrag Fälle aus dem Beratungsalltag vor und Sie erfahren, wie Sie sich sicher im Internet bewegen. Vor allem Menschen, die nicht mit den digitalen Medien aufgewachsen sind, fällt es manchmal schwer, sich in der digitalen Welt zurecht zu finden. Dabei bietet zum Beispiel Online-Shopping auch für Senior\*innen viele Vorteile! Waren von überall in der Welt – oder auch nur aus dem Supermarkt um die Ecke – können direkt nach Hause geliefert werden. Wichtig ist aber zu wissen, dass auch Betrüger\*innen ihr Unwesen im Internet treiben und zu einer Vielzahl von Abzock-Maschen greifen. So gibt es neben vielen seriösen Online-Shops auch unseriöse Angebote von Fake-Shops. Dies hält leider immer noch viele Verbraucher\*innen davon ab, die digitalen Medien zu nutzen. Dabei haben Internet und Digitalisierung auch viele Vorteile. Daher geben wir in diesem Vortrag Tipps und Ratschläge für den sicheren Umgang mit den digitalen Medien. So steht dem sicheren Online-Shopping nichts mehr im Wege!



**Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Die Rubrik „Wissenschaft & Technik“ umfasst unter anderem Vorträge zu Forschungen und Erkenntnissen aus dem Bereich der Universitäten und Hochschulen.

Arbeit und Ökologie im bus-Huchting

21.9.2021 | 16 Uhr Führung

### »» Die Welt der Insekten

Seit Jahren gibt es einen dramatischen Rückgang von Insekten, ihre Bedeutung ist jedoch kaum zu überschätzen: Einige bestäuben unsere Nutz- und Blütenpflanzen und sichern deren Fortbestand, andere dienen Wildtieren, wie z.B. den Singvögeln, als Nahrung, wieder andere wie Grillen und Schmetterlinge erfreuen uns mit ihrem Zirpen oder ihrer Schönheit. Bei einer Führung durch unsere Gärten wird anhand vieler Beispiele gezeigt, wie unsere Insekten leben und wie wir durch heimische Pflanzen, Nisthilfen und andere Gartenelemente unsere Insekten unterstützen können.

Eine Veranstaltung von Arbeit und Ökologie und der VHS Bremen

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 361-12345 oder [www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)

**Kosten** 6 Euro pro Person

**Ort** Bürger und Sozialzentrum Huchting

– Arbeit & Ökologie, Amersfoorter Straße 8

Großelternfrühstück im Bamberger

23.9., 7.10. & 21.10. | 15.30 Uhr Austausch

### »» Großeltern im Gespräch – Ernährung in der Schwangerschaft Ernährung von Säuglingen Ernährung von Kleinkindern

Zu unserer Gesprächsrunde für Großeltern laden wir werdende und „frisch gebackene“ Großeltern herzlich ein, sich über aktuelle Ernährungsempfehlungen für die Schwangerschaft, für Säuglinge und für Kleinkinder zu informieren.

» Warum darf meine schwangere Schwieger-/Tochter auf einmal keine Salami mehr essen? Ist es richtig, dass sie Nahrungsergänzungsmittel einnimmt?

» Wie kann ich meine Schwieger-/Tochter in der ersten Zeit unterstützen? Wie oft muss das Baby trinken? Wann wird der erste Brei gefüttert?

» Wann isst mein Enkelkind am Familientisch mit? Welche Lebensmittel sind für Kleinkinder ungeeignet? Was tun, wenn es sehr wählerisch ist oder wenig isst?

Gibt es Unterschiede zwischen früher und heute? Warum will meine Schwieger-/Tochter keine Tipps von mir? Über diese und viele weitere Fragen wollen wir uns in lockerer Runde austauschen.

Eine Veranstaltung der VHS in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bremen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 361-12345 oder [www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)

**Ort** VHS im Bamberger, Raum 701



Begegnungszentrum Arbergen

28.9.2021 | 15 Uhr Vortrag

### » Die grüne Stadtmauer in Bremen

Wilfried Döscher, Geschäftsführer Bremischer Deichverband am rechten Weserufer



Ein Bericht aus der Sicht eines Deichverbandes. Der Klimawandel und Auswirkungen auf der regionalen Ebene sind derzeit ein zentrales Thema innerhalb unserer Gesellschaft. Wie begegnen eine Großstadt wie Bremen mit 560.000 Einwohnern und das ebenso betroffene niedersächsische Umland den zu erwartenden Klimaveränderungen wie häufigeren und stärkeren Sturmfluten und Starkregenereignissen? Die Nordseeküste liegt zwar mehr als 60 Kilometer nördlich von Bremen, aber durch die ausgebagerte Unterweser kommen die Gezeiten und mit ihnen die Sturmfluten bis nach Bremen hinein. Insofern ist der nachhaltige Schutz Bremens vor Sturmfluten eine existenzielle Aufgabe für die beiden Deichverbände links und rechts der Weser. Nachdem die „Uni der 3. Generation“ vor einigen Jahren bereits einen Vortrag im Begegnungszentrum Huchting über den Deichschutz links der Weser im Programm hatte, freuen wir uns nun sehr, Ihnen den Vortrag von Wilfried Döscher, dem Geschäftsführer des Deichverbands am rechten Weserufer, zu präsentieren.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

1.10.2021 | 15 Uhr Seminar

19.11.2021 (Wdh.) | 15 Uhr Seminar

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

10.12.2021 (Wdh.) | 15 Uhr Seminar



### » Oh, nein. Ich verstehe mich nicht und die anderen sowieso nicht!

Mona Deharde, Trainerin / Master Coach (DVNLP)

Entdecken Sie in diesem Seminar den Schlüssel zum besseren Selbstverständnis und zur besseren Kommunikation! Sie wollen Kommunikation besser verstehen? Sie wollen wissen, warum wir uns manchmal wie kleine Kinder benehmen oder wie strenge Eltern, obwohl wir uns gerade in einer für uns wichtigen Situation befinden? Dann ist dies das richtige Seminar! Sie lernen sich selbst als Person, Ihre Einstellung und Ihre Verhaltensmuster in der Zusammenarbeit anhand ausgewählter Modelle der Transaktionsanalyse (TA) kennen. Erfahren Sie, was Sie im Kontakt mit Ihrem Umfeld fördert und behindert und wie lösungsorientierte Kommunikation gestaltet werden kann. Sie erweitern Ihre Handlungsmöglichkeiten, um in konkreten Alltagssituationen bewusst zu agieren oder zu reagieren. Entwickeln und probieren Sie Alternativen aus, um im Alltag erfolgreich zu sein.



» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kunst- und kulturinteressierte Menschen werden in dieser umfangreichen Rubrik fündig: von Vorträgen zu kulturellen Themen über Literatur bis hin zu klassischer Musik und den bildenden Künsten.

**Begegnungszentrum „Sparer Dank“**

**30.9.2021 | 15 Uhr** Musikvortrag

**AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180**

**4.10.2021 | 15 Uhr** Musikvortrag (Wdh.)

### » **Das Phänomen Ludwig v. Beethoven**

**Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator**

Beethoven bescherte dem Zeitalter der Wiener Klassik als sein letzter Komponist von Weltgeltung einen würdigen Abschluss. Aus seinem umfangreichen Schaffen, das rund 240 Werke umfasst, bringt die „Uni der 3. Generation“ in einer nachgeholtten Sonderveranstaltung zum Beethovenjahr etliche berühmte Beispiele, geht aber auch auf weniger bekannte Werke des großen Musikschöpfers ein. Musik-Moderator Jürgen Ferber will aber auch den Menschen van Beethoven würdigen, der schon zu seiner Zeit als Revolutionär der Klassik galt. Kooperationspartner ist das Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“, in dem Jürgen Ferber seit 2012 die renommierte Klassik- und Opernreihe „Serenata“ durchführt. Er wird in der Veranstaltung erstklassig interpretierte Beispiele aus Sinfonien, Konzerten, Sonaten und der Oper „Fidelio“ auflegen. Wer sich also etwas näher mit Ludwig van Beethoven und seinen Werken beschäftigen möchte, ist bei der Veranstaltung, die wegen Corona und den damit verbundenen Beschränkungen der Plätze zweimal durchgeführt wird, genau richtig.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Theater Bremen – Großes Haus**

**30.9.2021 | 19.30 Uhr** Schauspiel

### » **Kasimir und Karoline**

Ödön von Horváth schrieb Kasimir und Karoline als Volksstück „in unserer Zeit“ und meinte die Massenarbeitslosigkeit nach der Weltwirtschaftskrise. Knapp hundert Jahre später befragt Alize Zandwijk den Stoff auf seine Aktualität in der Weltvirenkrise. Oktoberfest und Freimarkt sind geschlossen, Kleinunternehmer\*innen gehen bankrott und Multimilliardäre schießen Raketen Richtung Mars. Welche Chance hat der Mensch im Kapitalismus? Und welche hat die Liebe? Karoline und Kasimir versuchen ihr Glück, aber scheinen zu schwer füreinander. Und doch: „Man hat halt so eine Sehnsucht in sich ...“

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten und Treffpunkt** bitte erfragen

**Hinweis** „Voraufführung“ – Im Zuge der Corona-Viren-Pandemie ist nicht sicher, wie viele Plätze für den 30.9. verfügbar sind.

**na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“**

**6.10.2021 | 14 Uhr** Musikvortrag

### » **Serenata – Die Zauberflöte**

**Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator**

In dieser „Serenata“ wird die auf CD erschienene Komplettaufnahme der in Deutschland beliebtesten Oper überhaupt, mit dem 2019 verstorbenen Sänger Peter Schreier vorgestellt, der nach dem Tod von Fritz Wunderlich als bester lyrischer Tenor galt. Jürgen Ferber führt in das Werk ein und spricht Überleitungen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 69 14 580

**Kosten** 7 Euro pro Person (ermäßigt 5 Euro), inklusive 1 Glas Sekt, 0-Saft oder Wasser.

2 Pausen. Kaffee und Kuchen ab 13.30 Uhr.

Begegnungszentrum Habenhausen  
7.10. | 14.10.2021 (Wdh.) | 10 Uhr Vortrag

### »» Prost! – Eine literarische Getränkekarte



Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen – dieser Ausspruch aus dem Singspiel „Don Quijote“ ist längst zu einem weit verbreiteten Sinnspruch geworden. Aber schon bei ersten Überlegungen zur Bedeutung von Speisen und Getränken für das menschliche Leben wird deutlich, dass darin eine enorme Bandbreite von Erscheinungsformen zu finden sein wird. Und dieser Vielfalt haben sich Dichter zu allen Zeiten mit viel Einsatz angenommen. Der erste Teil des zweigeteilten Vortrags dazu soll aufzeigen, dass in verschiedenen Kulturen Einsatz und Wirkungen von Getränken sehr unterschiedliche Ausformungen haben. Insbesondere der Aspekt des Genusstrinkens mit all seinen Freuden und Gefahren hat Dichter immer wieder beschäftigt und angeregt. Dass dabei der Wein eine herausgehobene Stellung innehat, dürfte bekannt sein und lässt sich anhand unzähliger Beispiele belegen. Aber auch andere Getränke werden zitiert werden, darunter auch einige, die man hier nicht unbedingt erwartet. Die Beschäftigung mit diesen Themenbereichen sollte dann auch verschiedenste Empfindungen wachrufen, die sowohl durch das Erinnern an eigene Erfahrungen als auch durch Anregungen aus der Dichtung angereichert werden.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Olbers Saal im Haus der Wissenschaft  
19.10.2021 | 19 Uhr Vortrag

### »» Rom als Herausforderung. Norddeutsche Literaten in der Ewigen Stadt

Prof. Dr. Hans Kloft, Professor (emer.)

Der große Ruhm der Ewigen Stadt speist sich auch durch die vielen bewundernswerten Werke der Maler, der Musiker, der Dichter und Literaten. Der große Umbruch im 19. Jahrhundert hat nicht zuletzt deutsche Schriftsteller auf den Plan gerufen, die nur scheinbar in der zweiten Reihe stehen: Adolf Stahr (Oldenburg), seine Gattin Fanny Lewald (Berlin), Hermann Allmers (Rechtenfleth), Ferdinand Gregorovius (Rom) und Sigmund Freud (Wien). Ihre Ansichten und ihre Interessen sind Gegenstand des Vortrages, der durch zeitgenössische Bilder anschaulich wird. Die Schilderung der Ewigen Stadt erweist sich, wie in vielen anderen Fällen auch, als ein Weg der Selbstfindung und der Selbstvergewisserung.

Eine Veranstaltung der Wittheit zu Bremen in Kooperation mit der Deutsch-Italienischen-Gesellschaft Bremen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 16 76 77 20  
oder [tickets@benvenuti-italia.de](mailto:tickets@benvenuti-italia.de)  
**Ort** Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5

Begegnungszentrum Habenhausen

4.11. | 18.11.2021 (Wdh.) | 10 Uhr Vortrag

### »» Henri Matisse

Manfred Janssen, Kulturhistoriker



Matisse (1869 – 1954) zählt zu den bedeutendsten Malern der Klassischen Moderne. Gemeinsam mit den Künstlerkollegen Derain und de Vlaminck begründete er den Fauvismus, der sich vom Impressionismus loslösen konnte. Sein Werk ist getragen von einer flächenhaften Farbgebung, Gegenständliches wird häufig nur in spannungsgeladenen Konturen angedeutet. In seinem Spätwerk hat Matisse sich der Technik des Scherenschnittes zugewandt. Ursache hierfür waren auch gesundheitliche Probleme, die eine Arbeit mit dem Pinsel nicht mehr zuließen. Mit Picasso verband ihn eine lange von künstlerischer Rivalität geprägte Freundschaft. Picasso hob insbesondere die unnachahmliche Verwendung der Farben hervor. Der Vortrag will einen Überblick über die Schaffensperioden geben und zur Weiterbeschäftigung mit diesem bedeutenden Künstler auffordern.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

11.11.2021 | 10 Uhr Vortrag

### »» Bildgattungen – Porträtmalerei

Manfred Janssen, Kulturhistoriker



Die Porträtmalerei ist eine der fünf klassischen Bildgattungen (Historienmalerei, Genremalerei, Stillleben, Landschaftsmalerei, Porträt). Unter einem gemalten Porträt wird die Darstellung einer oder mehrerer Personen auf einem Bildträger verstanden. Erst in der Renaissance gewann die naturnahe Abbildung von Personen an Bedeutung. Standen vor dieser Zeit das Ideal (Antike) oder das Symbol (Byzanz) bei der Darstellung von Personen zentral, so wurde ab circa dem 14. Jahrhundert versucht die individuelle Persönlichkeit, den Charakter einer Person mit malerischen Mitteln zu erfassen. Der Vortrag stellt Kategorien der Porträtmalerei vor (Einzel-, Gruppenporträts oder auch Profil-, Frontalansicht usw.). Darüber hinaus werden Einblicke in die Wandlungen der Darstellungsformen im Verlauf der Geschichte gegeben. Dieser Vortrag ist nach dem über die Historienmalerei der zweite in der Reihe der klassischen Bildgattungen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Nachbarschaftstreff Vahrer See

17.11., 24.11., 1.12. & 8.12.2021 | 10 Uhr Kurs

### »» **Biographisches Schreiben: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte**

**Brigitte Barner, Hörfunk-Journalistin (i. R.)**

Oder ist es vielleicht doch umgekehrt? Können Worte mehr sagen als ein Bild? Anhand eigener mitgebrachter Erinnerungsfotos wollen wir uns schreibend verschiedenen Lebensstationen widmen und zu den Bildern Worte finden. Spielerisch und mit verschiedenen Techniken erinnern wir uns zum Beispiel an die Schulzeit, an beste Freunde, die erste Liebe, das erste Fahrrad, das erste Auto. Wir schreiben über eine besondere Reise, über Wohnorte, Berufe und Familie. Wir schreiben über Begegnungen und Abschiede mit Menschen, die uns noch immer nah sind oder die wir aus dem Blick verloren haben und nähern uns schreibend unseren Gefühlen, die beim Betrachten der Fotos aufsteigen. Wir schreiben in der Gruppe und inspirieren uns gegenseitig mit unseren Texten.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Hinweis** Bitte Schreibmaterial und als Schreibanregung persönliche Fotos aus früheren Zeiten mitbringen.

Begegnungszentrum Habenhausen

25.11. | 9.12.2021 (Wdh.) | 10 Uhr Vortrag

### »» **Mahlzeit! – Eine literarische Speisekarte**



**Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)**

Der zweite Teil der kleinen Reihe über Getränke und Speisen und deren Darstellung durch Künstler beginnt mit einigen eher sachlichen Aspekten des Essens und der dazu angebotenen Materialien. Die Jahreszeit bringt es mit sich, dass auch jahreszeitliche Bezüge bis hin zu Anspielungen zur Weihnachtszeit anfallen werden. Die literarischen Gattungen, die besonders viele interessante dichterische Texte bieten, sind die Lyrik und die Epik. So gibt es einige Romane, die auf ganz besondere Weise kulinarisch ausgerichtet sind, darunter auch einige von Autoren, die man in diesem Zusammenhang nicht unbedingt erwartet. Aus dem Bereich Lyrik tragen Lieder und Gedichte zur weiteren hoffentlich genüsslichen Sättigung bei. Zu den erwartbaren Aspekten dieses Themas kommen auch solche, die überraschen werden und möglicherweise auch leicht abwegig sind. In jedem Fall wird eine gehörige Prise Humor zur Rezeptur gehören. Es ist eben wie bei jedem guten Essen: vieles wird mit Vorfreude erwartet, manches erkannt und genossen; einiges kann dann aber auch überraschen. Im Idealfall entsteht so im Miteinander eine bunte Mischung, die Appetit macht.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

2.12.2021 | 10 Uhr Vortrag

### »» Kriegstreibsand

Angelika Krause, Lektorin



Dr. Konrad Zaiss, Literaturbiograf

Militaristen wirbeln gerne Staub auf, um ihre tatsächlichen Absichten zu verbergen. Gesellschaftlich engagierte Schriftsteller fangen sich gelegentlich eine Handvoll dieses Kriegstreibsands ein, um ihn ironisch oder satirisch in ihren Werken zu verwerten. Erich Kästner, Jack London, Kurt Tucholsky, Erich Maria Remarque, Oskar Maria Graf, Heinrich Böll, Gustav Meyrink, Moritz Rinke, Ngugi wa Thiong'o u.a. beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Zeitungsberichte werfen nicht selten als Realsatire ebenfalls Sand in die Maschinerie der Kriegspropaganda. Ob die Lesung der Texte im Sande verläuft?

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

16.12.2021 | 10 Uhr Vortrag



### »» „Ein grausiges Land, in dem ihr da lebt“ – Das Teufelsmoor

Renate Matthäus, Pädagogin



Unter dem Namen Teufelsmoor kennen wir das Moor (genauer die fünf Moore) zwischen Bremerförde, Ritterhude und Fischerhude. Obwohl es für die ersten Ansiedler dort eine jammervolle teuflische Arbeit war, geht Teufelsmoor nicht auf „Düvel“ sondern auf „Davelsmoor“ zurück, gemeint ist damit ein unfruchtbares und unwegsames Land. Jan von Moor wurden die Torfbauern genannt, die in ihrem schwarzen Schiff hammeabwärts nach Bremen fuhren. An ihre Geschichte soll erinnert werden mit Hilfe des Buches von Peter Rabenstein: Jan von Moor – und mit Hilfe des Krimis über Line, der Köchin aus Bremen, die einen Moorkolonisten heiratet und fortan im Moor lebt, und die nicht nur einen Mord aufklärt, sondern auch sehr genau über den harten Alltag der Moorkolonisten berichtet.



»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

## Veranstaltungsorte

### » AWO Konferenzraum Am Wall 179–180

Am Wall 179–180 | 28195 Bremen

### » Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Domsheide oder Schüsselkorb



### » na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ in Gröpelingen

Beim Ohlenhof 10

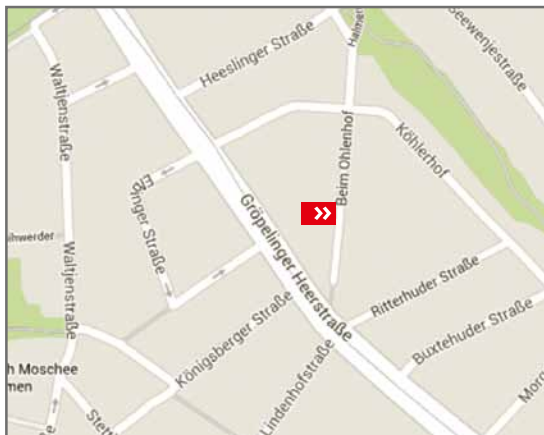
28239 Bremen

Telefon 0421 – 691 45 80

### » Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Lindenhofstraße

Straßenbahnen 2 und 10



## Veranstaltungsorte

### » AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Am Siek

Am Siek 43 | 28325 Bremen

Telefon 0421 – 42 07 50

### » Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Am Siek | Buslinie 37

Haltestelle: Schweizer Eck | Straßenbahn 1



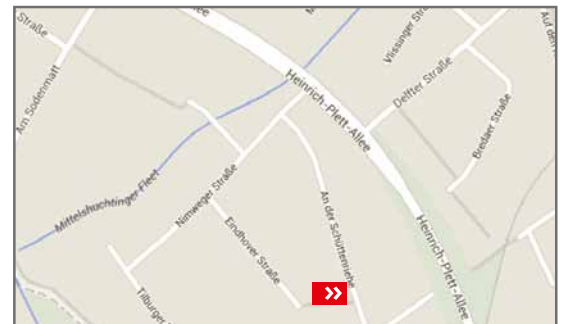
### » AMeB e.V. Begegnungszentrum Huchting „Helga-Jansen-Haus“

An der Schüttenriehe 8 | 28259 Bremen

Telefon 0421 – 58 33 75

### » Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Delfter Straße | Buslinien 57 und 58



## Veranstaltungsorte

» **AMeB e.V. Begegnungszentrum Arbergen**  
Hermann-Osterloh-Straße 117 | 28307 Bremen  
Telefon 0421 – 48 80 97

» **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Haltestelle: Nauheimer Straße  
Buslinien 41 und 44



## Veranstaltungsorte

» **AMeB e.V. Begegnungszentrum Habenhausen**  
Ohser Straße 2 | 28279 Bremen  
Telefon 0421 – 83 31 20

» **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Haltestelle: Piependamm | Buslinie 26



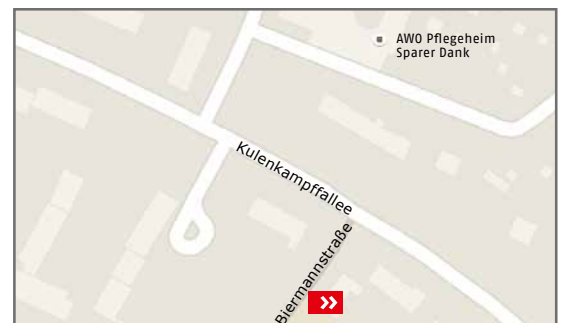
» **AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Vahrer See**  
Berliner Freiheit 9 C | 28327 Bremen  
Telefon 0421 – 46 80 330

» **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Haltestelle: Berliner Freiheit | Straßenbahn 1  
Haltestelle: Berliner Freiheit | Buslinie 29



» **AMeB e.V. Begegnungszentrum Schwachhausen „Sparer Dank“**  
Biermannstraße 15 | 28213 Bremen  
Telefon 0421 – 21 22 17

» **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Haltestelle: Kulenkampffallee | Buslinie 22,  
Straßenbahn 8  
Haltestelle: Wätjenstraße | Straßenbahn 6





## Veranstaltungsorte

### » AMeB e.V. Begegnungszentrum Grambke „Luise Morgenthal“

Grönlandstraße 8 | 28719 Bremen  
Telefon 0421 – 64 17 16

### » Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Haltestelle: An Smidts Park | Buslinie 90 und 93



### Weitere Angebote der AWO Bremen



Ehrenamtliche Begleitung  
für Freizeit- und  
Kulturveranstaltungen

Kontakt 0421 – 40 88 77 14



Orientierungsangebot  
für einen gelungenen  
Ruhestand

Kontakt 0421 – 40 88 77 13

## Allgemeine Informationen

### »Universität der 3. Generation« Schirmherr: Prof. Dr. Rudolf Hickel

### Förderer



Kreisverband  
Hansestadt Bremen e.V.



Aktive Menschen Bremen e.V.

### Partner

Aktive Menschen Bremen (AMeB) | Arbeit und Ökologie | Bremer Volkshochschule | Bremischer Deichverband am rechten Weserufer | Kassenärztliche Vereinigung Bremen | Landeszentrale für politische Bildung | Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ | Overbeck-Museum | Stadtbibliothek Bremen | SPD Bremen | StattReisen e.V. | Theater Bremen | Theater INTERAKTIWO | Verbraucherzentrale Bremen | Verein Kaisenhäuser e.V. | Zeitschrift der Straße

### Anmeldung

Soweit nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung zu den Veranstaltungen erforderlich. Beachten Sie den Hinweis zur Regelung der Platzvergabe (Seite 7) und die gesonderten Anmeldemodalitäten bei externen Angeboten.

### Kosten

Wir freuen uns, Ihnen die Angebote der „Uni der 3. Generation“ kostenfrei anbieten zu können (Ausnahme: Computerkurse). Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Eintrittsgelder, beispielsweise für Führungen oder Theaterkarten, bei Nichterscheinen oder kurzfristiger Erkrankung (ohne die Möglichkeit, den Platz anderweitig zu vergeben) von Ihnen getragen werden müssen.

## Veranstungsübersicht

- Mi. 01.09. Wir brauchen eine neue Ostpo. | S. 15  
Mi. 15.09. Mythos Langemarck und weitere... | S. 8  
Fr. 17.09. Das Malerpaar – Overbeck Museum | S. 9  
Mo. 20.09. Versteckter Prunk: Der Kaisersaal | S. 10  
Di. 21.09. Lauter Lärm – Sehnsucht Stille | S. 11  
Di. 21.09. Warum Adelheid Leser zum Chr... | S. 17  
Di. 21.09. Die Welt der Insekten | S. 30  
Mi. 22.09. Soziale Stadtführung am Hbf | S. 12  
Mi. 22.09. Hinterm Roland trifft man sich... | S. 11  
Fr. 24.09. Schau mal wer da liegt | S. 13  
Mo. 27.09. Schau mal wer da liegt | S. 13  
Di. 28.09. Die grüne Stadtmauer in Bremen | S. 32  
Mi. 29.09. Hartz 4 und Gerechtigkeit | S. 18  
Do. 30.09. Das Phänomen L. v. Beethoven | S. 34  
Do. 30.09. Großeltern im Gespräch 1 | S. 31  
Do. 30.09. Theater: Kasimir und Karoline | S. 35
- Fr. 01.10. Oh, nein. Ich verstehe mich nicht | S. 33  
So. 03.10. Vor 80 Jahren – Massaker in B. Jar | S. 19  
Mo. 04.10. Mythos Langemarck und weitere... | S. 8  
Mo. 04.10. Das Phänomen L. v. Beethoven | S. 34  
Di. 05.10. Soziale Stadtführung am Hbf | S. 12  
Mi. 06.10. Lauter Lärm – Sehnsucht Stille | S. 11  
Mi. 06.10. Serenata – Die Zauberflöte | S. 35  
Mi. 06.10. Hinterm Roland trifft man sich... | S. 11  
Do. 07.10. Prost – Eine literarische Getränke... | S. 36  
Do. 07.10. Digitalisierung Gesundheitswesen | S. 28  
Do. 07.10. Großeltern im Gespräch 2 | S. 31  
Fr. 08.10. Schau mal wer da liegt | S. 13  
Mo. 11.10. Versteckter Prunk: Der Kaisersaal | S. 10  
Di. 12.10. Mythos Langemarck und weitere... | S. 8  
Mi. 13.10. Warum Adelheid Leser zum Chr... | S. 17  
Mi. 13.10. Hinterm Roland trifft man sich... | S. 11  
Mi. 13.10. Von der Brutalität des Bösen | S. 19  
Do. 14.10. Prost – Eine lit. Getränkekarte | S. 36  
Do. 14.10. Bilanz und Perspektiven der... | S. 20  
Fr. 15.10. Soziale Stadtführung am Hbf | S. 12

## Veranstungsübersicht

- Do. 21.10. Großeltern im Gespräch 3 | S. 31  
Do. 21.10. Rom als Herausforderung | S. 37
- Di. 02.11. Jenseitsvorstellungen Teil 1 | S. 21  
Do. 04.11. Streitthema „Kulturelle Aneignung“ | S. 21  
Do. 04.11. Henri Matisse | S. 38  
Fr. 05.11. Das Malerpaar – Overbeck Museum | S. 9  
Di. 09.11. Jenseitsvorstellungen Teil 2 | S. 21  
Mi. 10.11. Versteckter Prunk: Der Kaisersaal | S. 10  
Mi. 10.11. Das Kaisenhaus Museum Vortrag | S. 22  
Do. 11.11. Porträtmalerei | S. 39  
Do. 11.11. Klaus Störtebeker | S. 23  
Di. 16.11. Lauter Lärm – Sehnsucht Stille | S. 11  
Di. 16.11. Rüstungshochburg Bremen? | S. 24  
Mi. 17.11. Biographisches Schreiben 1. Termin | S. 40  
Mi. 17.11. Niedergang der Schiffbau-Industrie | S. 25  
Do. 18.11. Henri Matisse | S. 38  
Do. 18.11. Orte des Terros – KZ Mißler | S. 26  
Fr. 19.11. Oh, nein. Ich verstehe mich nicht | S. 33  
Di. 23.11. Gesellschaftliche Umbrüche | S. 27  
Mi. 24.11. Biographisches Schreiben 2. Termin | S. 40  
Do. 25.11. Mahlzeit! – Eine lit. Speisekarte | S. 41  
Do. 25.11. Online-Shopping & Co | S. 29  
Mo. 29.11. Weihnachtsführung | S. 14
- Mi. 01.12. Biographisches Schreiben 3. Termin | S. 40  
Mi. 01.12. Versteckter Prunk: Der Kaisersaal | S. 10  
Do. 02.12. Kriegstreibsand | S. 42  
Fr. 03.12. Das Malerpaar – Overbeck Museum | S. 9  
Mi. 08.12. Biographisches Schreiben 4. Termin | S. 40  
Mi. 08.12. Weihnachtsführung | S. 14  
Do. 09.12. Mahlzeit! – Eine lit. Speisekarte | S. 41  
Fr. 10.12. Oh, nein. Ich verstehe mich nicht | S. 33  
Di. 14.12. Weihnachtsführung | S. 14  
Do. 16.12. Das Teufelsmoor | S. 34  
Do. 16.12. Weihnachtsführung | S. 14  
VHS Digital Angebote | S. 16

Spendenkonto:  
Empfänger: AWO Soziale Dienste  
IBAN: DE15 2905 0101 0080 5595 29  
BIC: SBREDE22XXX  
Betreff: Uni der 3. Generation

Unterstützt von Teilnehmern der



»Universität der 3. Generation«  
Bruno Steinmann | Projektleitung  
Am Wall 179 – 180  
28195 Bremen

Telefon 0421 – 79 02–57  
Fax 0421 – 79 02 49  
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

[www.awo-bremen.de](http://www.awo-bremen.de)